

# Übergangssystem

Unter dem Begriff “Übergangssystem” werden Bildungsgänge zusammengefasst, die zu keinem berufsqualifizierenden Abschluss führen, sondern auf eine Chancenverbesserung der Teilnehmenden ausgerichtet sind. Benachteiligte Jugendliche sollen nach erfolgreicher Beendigung des Ausbildungsganges bessere Chancen zur Aufnahme einer dualen oder schulischen Berufsausbildung haben.

Verwandte Artikel:

- [In der Covid-19-Rezession muss auch die duale Berufsausbildung abgesichert werden](#)
- [Bernd Fitzenberger über aktuelle und künftige Herausforderungen für die Arbeitsmarktpolitik und seinen Start als IAB-Direktor](#)
- [Benachteiligte Jugendliche tun sich beim Übergang von der Schule ins Erwerbsleben besonders schwer](#)
- [Betriebliche Berufsausbildung: Setzt sich die Krise im dritten Jahr der Pandemie fort?](#)
- [Glücksförderung lohnt sich! Wer benachteiligten Jugendlichen den Weg ins Erwerbsleben erleichtern will, muss positive Impulse setzen](#)